

Bürgerversammlung zu Kleinkläranlagen

Bürgerinitiative Birso macht Hauseigentümer aus dem Altkreis Pößneck mobil. Am Dienstag Versammlung in Langenorla.

Langenorla. Die Bürgerinitiative Birso lädt interessierte Einwohner aus dem früherem Kreis Pößneck am kommenden Dienstag um 18 Uhr zu einer Bürgerversammlung nach Langenorla in die Gaststätte „Zum Orlatal“ ein. An dem Abend geht es um das Thema vollbiologische Kleinkläranlagen.

„Im ländliche Raum sollen zukünftig Grundstückseigentümer zum Neubau von vollbiologischen Kleinkläranlagen gezwungen werden. Es betrifft Grundstücke, welche nicht an zentrale Kläranlagen angeschlossen werden sollen“, erklärte Birso-Vorsitzender Wolfgang Kleindienst.

Die Baukosten liegen zwischen 5000 und 7000 Euro. Hinzu kommen durchschnittliche jährliche Betriebskosten von 350 Euro. Viele Grund-

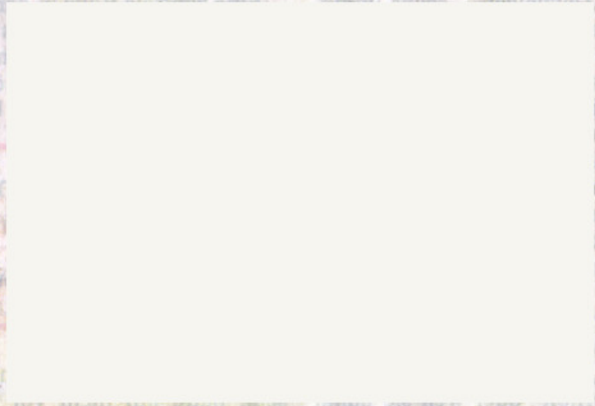
stückseigentümer seien finanziell nicht in der Lage, diese Aufwendungen aufzubringen, auch nicht mit Fördermitteln. „Unsere Bürgerinitiative möchte ge-

meinsam mit den Bürgern, Politik und Fachleuten darüber diskutieren. Dabei ist das Ziel, weitere unnötige Belastungen zu verhindern, Investitionen auf

das Notwendige zu begrenzen und zeitlich zu strecken. Schon heute fordern wir, dass keine über die europa- und bundesrechtlichen Vorschriften hinausgehenden Anordnungen bzw. Standards getroffen werden. Das trifft auch auf den behördlichen Vollzug zu.“ Die Birso fordert eine weitere Fristverlängerung der EU-Wasserrahmenrichtlinie bis 2027, um auf diese Weise Investitionen zeitlich strecken zu können. Es sollen keine Anordnungen zur Anpassung von Kleinkläranlagen getroffen werden, die nach den Abwasserbeseitigungskonzepten in den nächsten 15 Jahren nicht an eine öffentliche Kläranlage angeschlossen werden. Außerdem verlangt die Bürgerinitiative, dass die gezahlte Abwasserabgabe zweckgebunden im ländlichen Raum

eingesetzt wird, um die Gewässergüte zu verbessern und somit Grundstückseigentümer zu entlasten.

Ihre Teilnahme an der Versammlung zugesagt haben bereits Bürgermeister Georg Graven und Zweckbandsleiter Volkmar Göschka. Eingeladen sind der Vorsitzende des Zweckverbandes Wasser und Abwasser Orla, Bertold Steffen (Freie Wähler), und der Pößnecker Bürgermeister Michael Modde (FDP/Freie Wähler). Der Veranstaltung sollen weitere folgen. „Die Abgabenbelastung unserer Menschen ist zu hoch und steht nicht im Einklang mit der Entwicklung der Löhne, Gehälter oder Renten. Weitere Gespräche mit allen Fraktionen im Thüringer Landtag sollen geplant werden“, erklärte Kleindienst. OTZ



Über vollbiologische Kleinkläranlagen wurde auch auf der vergangenen Saale-Orla-Schau in Pößneck informiert. Foto: Peter Cissek

OTZ-PM 12.01.2012